



Alexianer
VIANOBIS SENIORENHILFE



Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe
Jahresrückblick 2024

Inhalt

Vorwort und Impressum.	2
Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2024	4
Aus-, Fort- und Weiterbildungen	10
Maßnahmen zur Qualitätssicherung	14
Personalien	16
Schlaglichter des Jahres 2024	19
Rechtliche Grundlagen und Veränderungen	25
Was beim Träger geschah.	27
Ziele für das Jahr 2025	31
Verstorbene	32
Schlusswort	34

Impressum

Herausgeber: Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe
Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt
Tel.: 02454 59-579
E-Mail: kontakt-seniorenhilfe@vianobis.de

Redaktion: Josef Aretz, Karina Saar

Gestaltung, Satz, Druck: www.forte-ac.com

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Josef Aretz

wenn wir den Blick nach vorne richten, festigt sich eine Erkenntnis: Deutschland altert. Auf diese Entwicklung der Überalterung müssen sich die Sozialsysteme, die Wirtschaft und wir alle uns im Zusammenleben einstellen. Seit dem Jahr 1900 ist die Lebenserwartung um mehr als 30 Jahre

angestiegen.

Die Geburtenraten werden dagegen weiter sinken und die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter wird weiter abnehmen. Das bedeutet, dass die Zahl der erwerbsfähigen Personen weiter schrumpfen wird und dass künftig weniger Personen im erwerbsfähigen Alter zur Verfügung stehen, um pflegebedürftige Menschen zu versorgen.

Zunächst ist es allerdings gelungen, trotz schwindender Bevölkerungszahlen die Zahl der Beschäftigten um zwei Millionen zu erhöhen – vor allem durch die wachsende Erwerbsarbeit von Frauen und durch ein höheres Renteneintrittsalter.

Unsere Angebote für Seniorinnen und Senioren im Überblick:

Kreis Heinsberg

Gangelt Katharina Kasper-Heim, Altenheim mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrie, 33 Plätze
Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen, 60 Plätze

Wegberg Tagespflege An der alten Schule, 15 Plätze

Stadt Mönchengladbach

Hehn Alten- und Pflegeheim St. Maria, 86 Plätze
Wohnanlage „Zum Alten Kloster“, 20 Wohnungen

Tagespflege St. Maria, 14 Plätze

Odenkirchen Tagespflege Laurentius, 25 Plätze

Kreis Viersen

Mülhausen Alten- und Pflegeheim Haus Salus, 55 Plätze

St. Tönis Seniorenhaus St. Tönis, 162 Plätze

Vorst Seniorenhaus Vorst-Kandergarten, 60 Plätze

Hypothesen für die nächsten 20 Jahre:

1. Es wird in unserer Gesellschaft mehr Alte als Junge geben. Das gab es noch niemals zuvor, in keiner Kulturgeschichte.
2. Es gibt kein Modell, das die Entwicklung der Überalterung abhalten kann – so viele Kinder können nicht geboren werden und so viel Zuwanderung wird es ebenfalls nicht geben.
3. Die Industrie und die Technologie werden sich auf die Kunden der 70-Jährigen und älteren Menschen einstellen.

Es kommt also eine spannende Zeit auf uns alle zu ...

Wenn wir über eine menschenwürdige Versorgung in der Seniorenhilfe sprechen, beinhaltet dies für mich: Hinter jedem Pflegefall steht ein Mensch, ein Mensch mit einer Lebensgeschichte. Es gilt, die Würde eines jeden Menschen zu wahren.

Und es ist ein Geschehen in Beziehung. In der Altenpflege stehen wir ständig in Beziehung mit anderen Menschen und die Qualität dieser Beziehung entscheidet darüber, wie sich Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Gäste angenommen und wohl fühlen.

Gute, menschenwürdige Versorgung fußt auf Achtsamkeit. Nehme ich auch kleine Dinge wahr? Sehe ich in den Augen des Mitmenschen, dass er traurig ist oder einen Wunsch hat? Alter wird oftmals als persönliche Last empfunden – Last für Familie, Last für die Gesellschaft. Die individuelle und gesellschaftliche Last kann uns erdrücken, aber Alter kann man auch als Chance sehen.

Gute Altenhilfe braucht also hohe Fachlichkeit und vor allen Dingen eine hohe menschliche Kompetenz. Sie braucht Zeit und kostet mehr als das Notwendige.

Es ist der Spaß an der Arbeit mit Menschen, der den vielseitigen Beruf der Pflegefachfrau bzw. des Pflegefachmannes so wertvoll und interessant macht.

Der Pflegeberuf ist ein anspruchsvoller und harter Job, er kann aber auch zu einem der schönsten Arbeiten gehören. Menschen für die Pflegeberufe zu begeistern ist ein wichtiger Ansatz, den wir entschlossen verfolgen müssen. Den Nachwuchs in der Pflegebranche zu etablieren ist unsere Aufgabe. Wer die Freude und Dankbarkeit der Klientinnen und Klienten erlebt hat, versteht, weshalb so viele Menschen dem Pflegeberuf mit Herzblut nachgehen.

Ihr

Josef Aretz

Josef Aretz / Leiter Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe



Schnee in Hehn am 19. Januar 2024. Zwei Tage zuvor hatte es einen heftigen Wintereinbruch gegeben – mit Verkehrschaos, Schnee und eisigen Temperaturen.



Die Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes erhielten für die Bewohner*innen des Wohnbereiches Barbara Freikarten für den Haldenzauber in Hückelhoven. Die Gruppe aus Gangelt erlebte eine schöne Schneelandschaft und tolle Lichteffekte.



Für eine Social-Media-Aktion am Valentinstag schickten Kolleg*innen herzliche Grüße – hier auf dem Wohnbereich Barbara.



An allen Standorten feiern wir traditionell Karneval. Bei der Feier in Hehn führte Josef Aretz als Teppichhändler verkleidet durch das Programm.



Franz Weiß war mit 100 Jahren der älteste Teilnehmer.



Die Juniorengarde der Prinzensgarde der Stadt Mönchengladbach war wie immer dabei.

Ziele und deren Umsetzung für das Jahr 2024

Wirtschaftliche Betriebsführung

Die Vorbereitungen für die Planung des Jahres 2024 wurden im November 2023 abgeschlossen.

Zum 1. März 2024 gab es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Anlagen der Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) Tarifierhöhungen. Alle Grundvergütungen – ausgenommen die der Ärzt*innen und Lehrer*innen – wurden pauschal um 200,00 Euro brutto erhöht. Diese neuen Vergütungen wurden dann um weitere 5,5 Prozent angehoben, insgesamt jedoch um mindestens 340,00 Euro brutto.

Ebenfalls betroffen von der Erhöhung waren dynamische Zulagen, wie die Pflegezulage in den Anlagen 31 und 32 und das Urlaubsgeld in der Anlage 2. Diese wurden um 11,5 Prozent erhöht.

Die Ausbildungsentgelte wurden ebenfalls zum 1. März 2024 um 150,00 Euro erhöht.

Inflationsausgleichsprämie

Im Juni 2024 erfolgte die Zahlung der zweiten Hälfte der steuer- und sozialversicherungsfreien Inflationsprämie in Höhe von 1.500,00 Euro für Vollzeitbeschäftigte. Bei Teilzeitbeschäftigten reduzierte sich die Prämie entsprechend des Beschäftigungsumfangs, betrug aber mindestens 500,00 Euro.

Preisanstiege der gewerblichen Töchter

Die DGKK Dienstleistung GmbH (Reinigungsdienst) und die DGKK Service GmbH erhöhten ihre Preise in Nordrhein-Westfalen zum 1. Juni 2024 um 2,98 Prozent. Im Bereich der Lebensmittel sind die hohen Preissteigerungen im Handel weiterhin eine immense Herausforderung, sodass der Beköstigungstagesatz im Bereich des Wareneinsatzes ebenfalls um 6,5 Prozent erhöht wurde.

Unsere externe Wäscherei Neue Arbeit erhöhte zum 1. Januar 2024 die Preise für den Bereich Diakonie Neue Arbeit Integration um 3,3 Prozent und für die Neue Arbeit Service GmbH um 4,5 Prozent.

Pflegesatzverhandlungen

Auch im Jahr 2024 konnten wir mit den Kostenträgern neue Pflegesätze vereinbaren:

Einrichtung	Erhöhung Pflegesatz in Prozent	Datum der Erhöhung	Einrichtungseinheitlicher Entgeltsatz zum 01.01.2025 in Euro
Alten- und Pflegeheim Haus Salus	16,93	01.05.2024	1.428,82
Alten- und Pflegeheim St. Maria	5,1	01.08.2024	1.773,53
Katharina Kasper- Heim	14,95	01.06.2024	1.855,62
Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen	10,84	01.08.2024	2.405,16
Seniorenhaus St. Tönis	4,18	01.12.2024	1.437,71
Seniorenhaus Vorst- Kander- garten	4,82	01.12.2024	1.599,01
Tagespflege An der alten Schule	4,23	01.11.2024	
Tagespflege Laurentius	7,04	01.11.2024	
Tagespflege St. Maria	4,4	01.11.2024	

Investitionsbeträge

Die Investitionsbeträge für unsere Einrichtungen wurden zum 1. Januar 2024 festgelegt

Einrichtung	Investitionsbetrag Einbettzimmer pro Tag in Euro	Investitionsbetrag Zweibettzimmer pro Tag in Euro
Alten- und Pflegeheim Haus Salus	20,73	nicht vorhanden
Alten- und Pflegeheim St. Maria	11,84	10,72
Katharina Kasper-Heim	15,33	14,21
Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen	16,71	15,59
Seniorenhaus St. Tönis	22,40	21,28
Seniorenhaus Vorst- Kander- garten	Nur Einzelzimmer neu ab 01.01.2025 22,54	
	Investitionsbetrag Tagespflegen	
Tagespflege An der alten Schule	15,70 (ab 01.01.2025)	
Tagespflege Laurentius	14,64	
Tagespflege St. Maria	10,36	



Unser Männerballett tanzt traditionell auf den Karnevalsfeiern in Gangelt, Hehn und Mülhausen.



Das Team des Sozialen Dienstes in St. Tönis an Altweiber.



In Vorst begeisterte die Prinzensgarde das Publikum.



In unserer Tagespflege Laurentius (v. l.): Gisela Schäfer, Ingrid Pietzko und Katharina Adams.



Die Mitarbeiterinnen unseres Haus Salus begleiteten als Zauberlehrlinge die Karnevalssitzung.



Im März wurde das Hochbeet im Park in Hehn bestellt.

Auslastung der Einrichtungen im Jahr 2024

Einrichtung	Auslastung in Prozent
Alten- und Pflegeheim Haus Salus	99,8
Alten- und Pflegeheim St. Maria	99,8
Katharina Kasper-Heim	99,35
Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen	99,8
Seniorenhaus St. Tönis	82,8
Seniorenhaus Vorst-Kandergarten	98,1
Tagespflege An der alten Schule	94,46
Tagespflege Laurentius	80,76
Tagespflege St. Maria	95,12

Wohnanlage „Zum Alten Kloster“

Unsere Wohnanlage in Hehn wurde 2009 bezogen. Sie wurde durch eine öffentliche Förderung über den sozialen Wohnungsbau mit einer Bindung von 15 Jahren umgebaut. Seit dem 1. Februar 2024 ist das Gebäude nicht mehr in der öffentlichen Förderung und wir dürfen die Wohnungen an Menschen ohne Wohnberechtigungsschein vermieten.

In der Vergangenheit wurden die Mieten durch die soziale Wohnraumförderung begrenzt. Seit Ablauf der Förderung sind wir berechtigt, uns am Mietspiegel der Stadt Mönchengladbach zu orientieren und die Mietpreise zu erhöhen. Die Nachfrage ist unvermindert hoch. Im Jahre 2024 hatten wir keinen Leerstand.

Nachwuchsgewinnung und -begleitung

Lernwerkstatt (Skills Lab) für Auszubildende

Jochen Vennekate ist seit dem 1. Januar 2024 als Bildungsbeauftragter in der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis für die Generalistik zuständig und gleichzeitig auch Koordinator für den Aufbau der Lernwerkstatt an unserem Standort in Gangelt.

Das Skills Lab fungiert als dritter Lernort. Wesentliche Inhalte der Ausbildung werden durch die anleitenden Praxisanleitungen und die Fachkräfte in den Wohnbereichen vermittelt. Nun gehen wir den Weg des dritten Lernortes, um Praxis und Lehre zusammenzuführen.

Die Auszubildenden aller drei Ausbildungsjahre der Standorte Gangelt und Mönchengladbach-Hehn besuchen seit Januar 2025 alle 14 Tage diese Lernwerkstatt. Auch in der Einrichtung eingesetzte externe Auszubildende werden dazu eingeladen. Die Lernwerkstatt bietet Raum für Fragen und gemeinsames Lernen.

Berufsfelderkundungstage

An allen Standorten unserer Seniorenhilfe bieten wir Berufsfelderkundungstage an und freuen uns auf Einsatzmöglichkeiten von Praktikantinnen und Praktikanten. Ende April 2024 waren 14 dreizehn- und vierzehnjährige Schülerinnen und Schüler jeweils einen Tag in unserem Wohn- und Pflegezentrum Hehn.

Landingpage

Anfang des Jahres 2024 ging die neue Landingpage www.zukunftseniorenhilfe.de online. Auf dieser sind unter anderem zielgruppenspezifische Videos eingestellt. Die Kampagne wird auf unseren Social-Media-Kanälen, in der Presse sowie mit Print-Anzeigen, Postkarten und Plakaten beworben.

Ausländische Mitarbeitende

Die Alexianer haben mehrere Bildungspartnerschaften mit dem Ziel der Rekrutierung ausländischer Mitarbeitender, so zum Beispiel mit dem Assisi Institute. Bei dieser Kooperation geht es um die Vermittlung junger Menschen, die für einen Freiwilligendienst (FSJ oder BFD) zu uns kommen. Bei entsprechender Eignung freuen wir uns, wenn sie im Anschluss daran eine Ausbildung bei uns absolvieren und bieten perspektivisch auch die Möglichkeit eines Studiums in der Pflege.

Andere junge Menschen kommen aus dem Ausland zu uns, um direkt mit einer Ausbildung in der Pflege zu beginnen. Sie besitzen ausgewiesene sprachliche und fachliche Vorkenntnisse. Weiterhin verfügen sie über eine Pflegeausbildung im Herkunftsland oder wurden durch mehrwöchige Pflegemodule vorbereitet, die von unseren jeweiligen Bildungspartnern bereits im Herkunftsland parallel zur sprachlichen Qualifizierung angeboten werden.

Tag der Auszubildenden

Am Samstag, den 31. August 2024 fand ein Tag für Auszubildende und FSJ'ler der Seniorenhilfe statt. Ziel der 29-köpfigen Gruppe der Standorte Gangelt, Hehn und Mülhausen war das Phantasialand in Brühl.



Am Tag der offenen Tür in der Tagespflege St. Maria informierten wir über unsere teilstationären Angebote.



Im März wurde in Hehn ein weiteres Flachdach mit einer Fläche von 130 m² neu gedeckt.



Irmgard und Peter Niessen wurden im März aus dem aktiven Dienst in Haus Salus verabschiedet.



Am 23. März 2024 fand in Mönchengladbach wieder einmal der Mega Marsch über 50 Kilometer statt. Die Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe war wieder einmal mit vielen Teilnehmer*innen am Start.



Führungskräfte aller Seniorenhilfe-Standorte verbrachten vom 15. bis 17. April 2024 ihre Klausurtagung im Exerzitienhaus des Bistums Trier, St. Thomas.



Auch Verbundgeschäftsführer Martin Minten (3. v. r.) kam einen Tag hinzu.

Einführung einer EDV-gestützten Pflegedokumentation

Seit dem ersten Quartal 2025 setzen wir eine EDV-gestützte Pflegedokumentation ein. In allen Einrichtungen der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe wird das Dokumentationssystem von Vivendi eingeführt. Im November und im Dezember 2024 fanden für 48 Kolleginnen und Kollegen aus der Pflege Schulungen statt.

In den Einrichtungen wurden Projektgruppen ins Leben gerufen, die sich regelmäßig treffen, um offene Fragen im Rahmen der Umstellung auf Vivendi zu klären. Wir gehen die Dinge step by step in Gemeinschaft und in Abstimmung an.

Instandhaltung der Gebäude entsprechend der Investitionsplanung

Im Jahr 2024 investierten wir in allen Seniorenhilfeeinrichtungen der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis in die Instandhaltung der Gebäude. Exemplarisch führen wir im Folgenden auszugsweise die größeren Investitionen für den Standort Hehn auf:

Brandschutzmaßnahmen

Die Aufschaltung der flächendeckenden Brandmeldeanlage auf die Feuerwehr der Stadt Mönchengladbach erfolgte am 2. November 2023. Die Herstellung einer neuen Elektrounterverteilung wurde im Mai 2024 abgeschlossen. Im Oktober erfolgte die Anzeige der Baufertigstellung und eine gemeinsame Abschlussbegehung, sodass die brandschutztechnische Sanierungsmaßnahme in unserem Wohn- und Pflegezentrum Hehn Ende Oktober 2024 vollumfänglich abgeschlossen wurde.

Vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) und der Stadt Mönchengladbach erhalten wir insgesamt einen Refinanzierungsbetrag in Höhe von 1.746.287,88 Euro über eine entsprechende Laufzeit.

Renovierungsmaßnahmen

In der Verwaltung sowie in den Büros der Pflegedienstleitung und der Einrichtungsleitung wurden im März 2024 neue Fußböden verlegt. Zudem wurden teilweise neue Schreibtische und Möbel angeschafft.

Im März 2024 wurde ein weiteres Flachdach saniert. Durch das alte Dach kam es immer wieder zu Wassereintritten im Wohnbereich Elisabeth.

Im April 2024 erhielten wir für den Innenhof 24 hochwertige Stühle und vier Tische im Wert von circa 6.500,00 Euro und im Juli vier hochwertige Dusch- und Toilettenstühle im Wert von circa 4.000,00 Euro.

Im August 2024 wurde die Außenfassade unserer Tagespflege St. Maria gereinigt.

Im Oktober 2024 mussten wir sowohl den Türantrieb am Küchenaufzug (Kosten: 13.000,00 Euro) als auch den großen Trockner in der Wäscherei (Kosten: 3.000,00 Euro) reparieren lassen.

Klimaanlage

Die Aufenthaltsräume der Wohnbereiche Elisabeth, Michael und Vincenz sowie die Cafeteria erhielten Klimageräte. Ein zentrales Außengerät bedient die vier Innengeräte. Finanziert wurde diese Anschaffung in Höhe von 42.860,00 Euro durch eine sehr großzügige Spende.

Aktivtische

Für drei Einrichtungen unserer Seniorenhilfe – das Alten- und Pflegeheim St. Maria, das Alten- und Pflegeheim Haus Salus und das Katharina Kasper-Heim – erhielten wir am 26. September 2024 jeweils einen Aktivtisch. Gefördert wurden die Anschaffungen über die Glücksspirale.

Errichtung der Tagespflege Am Kloostergarten in Mülhausen

In Mülhausen möchten wir eine Tagespflege mit 15 Plätzen schaffen. Die Tagespflege Am Kloostergarten wird in der ersten Etage des ehemaligen Klosters der Schwestern Unserer Lieben Frau eingerichtet. Das Gebäude stammt aus dem 19. Jahrhundert und hat eine Klinkerfassade. Das äußere Erscheinungsbild des alten Klosters werden wir erhalten und keine Veränderungen an der Außenfassade vornehmen.

Die Bedarfsbestätigung des Kreises Viersen wurde um zwei Jahre bis zum 21. April 2026 verlängert.

Erweiterung des Haus Salus

Wir möchten die vollstationären Plätze unseres Alten- und Pflegeheims Haus Salus in Grefrath-Mülhausen von 55 auf 73 erhöhen und zudem eine angebundene solitäre Kurzzeitpflege mit 14 Plätzen schaffen.

Am 10. November 2022 hatten wir die Bedarfsbestätigung vom Kreis Viersen erhalten, 14 solitäre Kurzzeitpflegeplätze sowie 18 zusätzliche vollstationäre Pflegeplätze in Haus Salus zu errichten. Wir streben einen sogenannten Gesamtversorgungsvertrag an.

Die Bedarfsbestätigung des Kreises Viersen wurde um zwei Jahre bis zum 10. November 2026 verlängert.



Für die Bewohner*innen in Hehn, die in der Cafeteria essen, wurde im April Kartoffelsalat zubereitet. Auf dem Bild sieht man Renate Abels bei der Arbeit.



Die Gründonnerstagsuppe wurde in Haus Salus vorbereitet, gekocht und gemeinsam gegessen.



Reibekuchen essen die Bewohner*innen aus Hehn am liebsten im Restaurant Haus Heiligenpesch.



Bewohner*innen des Katharina Kasper-Heims besichtigten Ende April den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Meuwissen in Havert-Stein mit 400 Kühen. Das Melkkarussell und die Kälbchen waren die Highlights, wie man auf dem Bild von Roland Niviadomsky sieht.



Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung nahmen Mitglieder der Leitungsrunde des Katharina Kasper Heims an einem Seminar „Achtsamkeit mit dem Pferd“ teil.

Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Die stetige fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist für uns von großer Wichtigkeit. Im Jahr 2024 gab es daher in der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe wieder zahlreiche Fort- und Weiterbildungen, die gestartet oder absolviert wurden und wir durften neue Mitarbeitende begrüßen, die bei uns eine Ausbildung in der Pflege begonnen haben.

Bei der systematischen Planung der Fort- und Weiterbildungen berücksichtigten wir wie in jedem Jahr den Bedarf, der sich aus den Rückmeldungen der durchgeführten Pflegevisiten und den Mitarbeiterjahresgesprächen ergab, sowie relevante gesetzliche Änderungen. Kolleginnen und Kollegen der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe nahmen unter anderem an internen und externen Fortbildungen zu den folgenden Themen teil: „Gesundheit und Führung“, „Prävention von Gewalt für Führungskräfte“, „Musik und Demenz“, „Kreative Märchenarbeit“ und „Arbeitswelt 4.0 – wie wollen junge Menschen heute arbeiten?“.

Seminare und Tagungen

Leadership-Programm der Alexianer

Führung ist eine vielschichtige und herausfordernde Aufgabe. Führungskräfte übernehmen Verantwortung und tragen mit ihrem Führungshandeln wesentlich zur Kultur der Alexianer bei.

Diese Führungskultur weiter zu entwickeln, ist dem Träger ein besonderes Anliegen. Er hat deshalb das Alexianer Leadership-Programm „Gemeinsam wachsen“ ins Leben gerufen. Neben dem Ziel ein gemeinsames, wertegetragenes Führungsverständnis zu vermitteln, soll das Programm Chance zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen sein.

Die Haupt- und Regionalgeschäftsführungen haben in 2021 mit dem Programm begonnen, das seitdem alle weiteren Führungsebenen jeweils zeitversetzt durchlaufen.

Die Wohn- und Abteilungsleitungen der Seniorenhilfe wurden im Jahr 2024 zu zweitägigen Präsenzveranstaltungen eingeladen.

Das Miteinander der Generationen

Zu einer Nachmittagsveranstaltung am 17. April 2024 luden die katholischen Altenheime und Krankenhäuser im Kreis Heinsberg in die Festhalle Oberbruch ein. Dort referierte die Professorin Dr. Jutta Rump zum Themenkomplex New Work und der digitalen Transformation im Fokus der Generationen. Dabei gab sie einen Überblick über die verschiedenen Generationen, die Baby Boomer sowie die Genera-

tionen X, Y und Z, deren unterschiedliche Sozialisationsmuster, ihre Erwartungen an Arbeit und Arbeitgeber, die Art der Zusammenarbeit der Generationen usw.

Klausurtagung der DiAG Alter und Pflege

Die Klausurtagung der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft (DiAG) Alter und Pflege des Caritasverbands für das Bistum Aachen e. V. fand am 13. und 14. Juni 2024 im Achat Hotel in Monschau statt. Die diesjährige Tagung mit dem Titel „New Work – Planlos in Pflege? – Zukunft gemeinsam gestalten“ bot Gelegenheit, sich zu den neuesten Trends und Innovationen in der Arbeitswelt der Pflege sowie zukunftsweisenden Modellen und Ansätzen zu sinnstiftenden Formen der Zusammenarbeit auszutauschen.

Seminar des Prüfdienstes der PKV

Melanie Nußbaum von der Careproof GmbH, dem Prüfdienst der privaten Krankenversicherung, hielt am 20. Juni 2024 im Wohn- und Pflegezentrum Hehn ein Ganztagsseminar mit dem Titel „Der Feedbackbericht ist da: Und was nun?“. Die Pflegedienst-, Wohnbereichs- und stellvertretenden Wohnbereichsleitungen aller Standorte unserer Seniorenhilfe nahmen daran teil.

Gesundheitspartnerschaft mit der AOK

Bereits seit mehr als fünf Jahren pflegen wir mit der AOK Rheinland/Hamburg eine Gesundheitspartnerschaft mit dem Ziel einer „gesunden Pflegeeinrichtung“. Dabei setzen wir Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden um.

Die AOK stellt uns auf Grundlage des § 5 SGB XI und der Vorschriften des Leitfadens Prävention in der stationären Pflege der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ein umfangreiches Unterstützungskonzept zur Verfügung. Es gibt beispielsweise Angebote in den Feldern Ernährung, körperliche Aktivität, Stärkung kognitiver Ressourcen und psychosoziale Gesundheit. Auch bei der Umsetzung von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) unterstützt uns die AOK. Zur Planung und Umsetzung der Maßnahmen wurde die Steuerungsgruppe „Gesundes Wir“ eingerichtet. In der Steuerungsgruppe sind die Einrichtungsleitungen, die Pflegedienstleitungen, die Leitungen der Sozialen Dienste der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe sowie der BGF-Manager unserer Region, Achim Tholen, vertreten.

Für die Ausrichtung von Pflegekursen für pflegende Angehörige wurde mit der AOK ein Kooperationsvertrag geschlossen. Im Katharina-Kasper-Heim fand der Pflegekurs vom 23. September bis zum 2. Oktober 2024 statt.



Die Forstwald-Sisters am Muttertag beim Konzert in St. Tönis.



Kolleg*innen der Region Aachen/ViaNobis fuhren am 23. und 24. Mai 2024 mit dem Rad nach Kevelaer und zurück.



Teilnehmer*innen der Seniorenhilfe bei der Kevelaerfahrt.



Das Schützenfest der St. Michaels Bruderschaft in Hehn erfreut sich besonderer Beliebtheit.



Mitte Juni besuchten Gäste unserer Tagespflege Laurentius den Tierpark in Odenkirchen.



Das Sommerfest am 16. Juni in Hehn war trotz des wechselhaften Wetters sehr gut besucht.

Aus- und Weiterbildungen

Katharina Kasper-Heim

Ausbildung

- Im Jahr 2024 schlossen Leon Bollig, Laura Frenken, Abirah Kuventherarasan, Max Otten und Maike Schuivens ihre Ausbildungen zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann ab. Laura Frenken wurde als Pflegefachkraft übernommen.
- Cedric Meyer und Jana Mühlau beendeten am 30. September 2024 erfolgreich ihre Ausbildungen zur Pflegefachassistentin bzw. zum Pflegefachassistenten.
- Heidi Mertens und Anita Pawlik-Skwierawska begannen zum 15. Oktober 2024 eine Ausbildung zur Pflegefachassistentin bei der IPS.

Weiterbildungen

- Eduardo Huskens Ferreira absolvierte vom 5. bis zum 7. Februar 2024 in Paderborn eine Weiterbildung zum Sicherheitsbeauftragten.
- Vom 12. Februar bis zum 26. Juni 2024 absolvierten Celine Beck und Giulio Hoppe eine Weiterbildung zur Praxisanleitung.
- Angelina Schäfer begann ihre Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung am 14. Mai 2024. Die Weiterbildung endet voraussichtlich am 25. April 2025.
- Lea Peters, Vivienne Rothe und Frederik Vaßen beendeten im Juni 2024 erfolgreich ihre Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft bei der IPS.
- Victoria Rose und Mihaela Munteanu absolvierten vom 24. Juni bis zum 27. September 2024 eine Weiterbildung zur Hygienebeauftragten.
- Jennifer Meier begann am 23. September 2024 ihre Weiterbildung zur Fachkraft Gerontopsychiatrie. Die Weiterbildung endet voraussichtlich am 28. Januar 2026.
- Evelyn Jansen begann am 7. Oktober 2024 die Weiterbildung Palliative Care für Fachkräfte beim Bildungswerk Aachen. Insgesamt muss sie 160 Stunden absolvieren. Die Weiterbildung endet voraussichtlich am 10. Oktober 2025.
- Katja Wirtz begann im November 2024 mit der Weiterbildung zur internen Auditorin. Die Weiterbildung endet voraussichtlich im Februar 2025.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Ausbildung

- Im Jahr 2024 schloss Timo Welsch seine Ausbildung zum Pflegefachmann erfolgreich ab. Er wurde als Pflegefachkraft übernommen.
- Unser Pflegehelfer Eroll Nushi absolvierte vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024 bei der kbs eine Ausbildung zum Pflegefachassistenten.
- Celine Corban begann zum 15. Mai 2024 eine Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach SGB XI bei der IPS in Heinsberg. Die Weiterbildung endet am 25. April 2025.
- Simone Hoppenkamps begann zum 29. Oktober 2024 eine Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung.
- Diljia Anna John und Ashna Johnson aus Indien begannen zum 1. Oktober 2024 ihr FSJ bei uns. Angeline Elvira Simo Nsiewe und Nidel Noranic Sooh Ngatchou aus Kamerun begannen zum 1. November 2024 ihre Ausbildungen als Pflegefachfrauen bei der kbs. Unser Ehrenamtler Ulrich Wulff erteilt den vier Frauen einmal wöchentlich Deutschunterricht.

Weiterbildung

- Christian Gellißen und Robert Thönnessen begannen Ende des Jahres 2024 mit der Weiterbildung zu internen Auditoren.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Ausbildung

- Maria Leslie Lopez und Alwin Chris Pagayon hatten Ende des Jahres 2023 bzw. Anfang 2024 ihre Examensprüfungen.
- Dorian Kemper beendete zum 31. März 2024 seine Ausbildung zum Pflegefachmann und wurde als Pflegefachkraft übernommen.
- Sheba Lal und Reethu Sajan aus Indien begannen zum 1. Dezember 2023 ein FSJ und zum 1. Oktober 2024 mit der Ausbildung zur Pflegefachfrau.
- Nora Calefice begann zum 1. Dezember 2023 ihre Ausbildung zur Pflegefachassistentin und schloss diese zum 30. November 2024 erfolgreich ab.

Weiterbildung

- Paula Haupt und Saskia Roßmüller absolvierten bei der Pflegeschule Bork eine Weiterbildung zur Praxisanleitung und beendeten diese im April 2024.
- Jennifer Boß und Sarah Stelzer-Neupert schlossen eine Weiterbildung zur Wundexpertin ab.
- Bärbel Viecez absolvierte eine Weiterbildung zur Palliative Care Fachkraft.



Die drei Dernbacher Schwestern Sr. Magret, Sr. Gonzalo und Sr. Angela (v. l.) ließen es sich nicht nehmen, auf dem Motorrad bzw. in dessen Beiwagen Platz zu nehmen.



Ehrenamtlich bereiteten fünf Damen beim Sommerfest in Hehn sehr schmackhafte Reibekuchen zu.



Der Garten des Haus Salus ist Dank der Arbeit des Gärtners Lothar Mutert eine Augenweide.



Ende Juni fuhren einige Gäste der Tagespflege Zur alten Schule zum Hariksee: Marie Helene Wolf, Elli Adams, Ingrid Kerstan, Bernhard John und Roswitha Dörenkamp (v. l.).



Das Netzwerk Katharina veranstaltete im Juni Mehrgenerationenspiele an der Paul-Moor-Schule.



Anfang Juli besuchten Bewohnerinnen des Wohnbereiches Josef den Wildpark in Gangelt. Besonders die Nähe zu den Tieren im Streichelzoo beeindruckte sie sehr. Auf dem Bild: unsere Kollegin Beate Cleven und Bewohnerin Hedwig Zens (v. l.).

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Qualitätsmanagement

Audits des TÜV Rheinland

Der TÜV Auditbericht der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper (DGKK) des Jahres 2023 wurde in den Leitungsbesprechungen der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe im Februar 2024 hinsichtlich der Relevanz für unsere Seniorenhilfeeinrichtungen vorgestellt und besprochen. Im November 2023 hatten wir das Re-Zertifizierungsaudit für die Verbund-Zertifizierung der DGKK im Rahmen der DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich abgeschlossen und vom TÜV Rheinland wiederholt den Nachweis über die gute Qualität unseres Managementsystems erhalten. Am 7. November 2024 erfolgte das Überwachungsaudit durch den TÜV im Alten- und Pflegeheim Haus Salus. Das Feedback der Auditorin war insgesamt von hohem Lob für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt.

Jahresziele

Wie in jedem Jahr vereinbarten wir für die einzelnen Bereiche unserer Seniorenhilfe Jahresziele. Die Mitarbeitenden der Wohnbereiche, Tagespflegen, des Heilpädagogischen bzw. Sozialen Dienstes und der Verwaltung waren dabei wieder sehr kreativ: Von der Organisation des Sommerfestes über die Rückführung der offenen Posten bis hin zu einem Schlemmerfrühstück reichten die Ziele.

Mitarbeitendenbefragung

Bewerberinnen und Bewerbern stehen heute so viele Arbeitsplatzeangebote wie noch nie zur Verfügung. Die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften ist höher als das vorhandene Angebot. Das bedeutet für uns als Unternehmen, dass wir stetig daran arbeiten müssen, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Unser oberstes Ziel muss es sein, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an uns zu binden und sie langfristig zu halten. Die Basis hierfür ist die Mitarbeiterzufriedenheit. Mit der bundesweiten Mitarbeitendenbefragung der Alexianer im Jahr 2024 wurde allen Kolleginnen und Kollegen eine Stimme gegeben. Ziel dieser Befragung war es zu erfahren, wo unsere Stärken als Arbeitgeber sind, aber auch, wo Schwächen gesehen werden. Denn zu einer guten Arbeitsatmosphäre gehören nicht nur tolle Räumlichkeiten oder ein spannendes Aufgabenfeld. Der zwischenmenschliche Aspekt spielt oftmals eine viel entscheidendere Rolle und ist die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg.

Die Befragung bestand aus 49 Aussagen, die verschiedene Aspekte beleuchteten. Sie fand vom 24. September bis zum 18. Oktober 2024 statt.

Bewohner- und Angehörigenbefragung

Die Befragungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner bzw. deren Angehörigen führen wir seit 2012 im jährlichen Wechsel durch. 2024 erfolgte eine Bewohnerbefragung mit einem einheitlichen Fragebogen für alle Senioreneinrichtungen der DGKK.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Prüfung Careproof

Careproof – Der Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung führte am 26. und 27. Februar 2024 eine Qualitätsprüfung nach §§ 114 ff SGB XI im Alten- und Pflegeheim St. Maria durch. Wir erhielten einen sehr guten Prüfbericht. Es wurde eine Maßnahme ausgesprochen.

Begehung Gesundheitsamt

Am 6. März 2024 fand eine unangemeldete Begehung durch eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes statt. Die Rückmeldungen waren sehr gut.

Prüfung durch das Veterinäramt

Am 13. Juni 2024 fand eine Kontrolle durch Mitarbeiter der Lebensmittelkontrolle der Stadt Mönchengladbach statt.

Tagespflege St. Maria

Prüfung des Medizinischen Dienstes (MD)

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen hat am 24. Oktober 2024 eine Qualitätsprüfung nach §§ 112, 114, 114a SGB XI in der Tagespflege St. Maria in Hehn durchgeführt. Wir erhielten wiederum einen sehr guten Prüfbericht, ohne Maßnahmen.

Tagespflege Laurentius

Begehung durch das Gesundheitsamt

Am 24. Juli 2024 fand eine unangemeldete Begehung durch einen Mitarbeiter des Gesundheitsamtes in unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen statt. Es gab eine sehr positive Rückmeldung.

MD-Prüfung

Der MD führte am 7. November 2024 eine Qualitätsprüfung nach §§ 112, 114, 114a SGB XI durch. Wir erhielten einen sehr guten Prüfbericht. Es wurde weder eine Empfehlung noch eine Maßnahme ausgesprochen.

Tagespflege An der alten Schule

MD- und WTG-Prüfungen

Der MD und die WTG-Behörde des Kreises Heinsberg führten am 9. August 2024 eine Regelprüfung durch. Wir erhielten sehr gute Prüfberichte. Es wurden keine Empfehlungen oder Maßnahmen ausgesprochen.



Pfarrer Heinz Herpers und Thomas Hoff, Leitung Referat Christliche Praxis, leiteten den Gottesdienst zum 40-jährigen Dienstjubiläum von Josef Aretz am 1. Juli.



Josef Aretz bei seiner Dankesrede zum Jubiläum.



Sr. Theresia und Sr. Jaicy (v. l.) halten eine Ansprache zu Ehren des Jubilars.



Verbandsgeschäftsführer Martin Minten würdigte die 40-jährige Unternehmenszugehörigkeit und den Einsatz des Jubilars.



Gruppenbild bei der Jubiläumsfeier: Sr. Angela, Josef Aretz, Pfarrer Heinz Herpers, Pfarrer a. D. Wilhelm Pötter, Sr. Christeta und Sr. Magret (v. l.).



Im Juli verbrachten die Hehner Seniorinnen Gabriele Jachmann, Bärbel Jordan, Doris Esser und Helga Hofer (v. l.) fünf Urlaubstage in Zeeland. Begleitet wurden sie von Simone Hoppenkamps, Julia Quante und Robert Thönneßen.



Beim Teamtag des Gangelter Wohnbereiches Hildegard mussten diverse sportliche Aktivitäten bewältigt werden.

Katharina Kasper-Heim und Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung

MD- und WTG-Prüfungen

Der MD und die WTG-Behörde des Kreises Heinsberg führten am 14. Februar 2024 eine Regelprüfung in den beiden Gangelter Einrichtungen durch. Wir erhielten sehr gute Prüfberichte. Auch hier erhielten wir weder Empfehlungen noch Maßnahmen.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

WTG-Prüfung

Am 7. August 2024 fand eine Prüfung durch die WTG-Behörde statt. Die Prüfer bescheinigten uns eine sehr gute Wohn- und Betreuungsqualität. In allen Bereichen erfüllten wir die Anforderungen. Die Befragung der Bewohner*innen ergab eine hohe Zufriedenheit in allen Bereichen.

Begehung durch das Gesundheitsamt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes machten am 12. April 2024 eine Begehung in Haus Salus. Sie bescheinigten uns eine hygienisch sauber geführte Einrichtung. Wir vereinbarten, dass wir in der Einrichtung für die Mitarbeitenden in der Pflege verpflichtend Dienstkleidung vorgeben. Dazu mussten im Keller Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden.

Seniorenhaus Vorst-Kandergarten

MD-Prüfung

Am 16. Juli 2024 kamen drei Mitarbeitende vom MD zur Regelprüfung in die Einrichtung. Die Prüfung verlief gut.

Alle Prüfberichte finden Sie auf der Webseite der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe unter www.vianobis-seniorenhilfe.alexianer.de



Personalien

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Zum Jahresbeginn, am 24. Januar 2024, verstarb Bruno Jansen im Alter von 91 Jahren. Er war langjähriger Küster und Organist in der Pfarrgemeinde Hehn und ein leidenschaftlicher Musiker. Lange Zeit war er auch Leiter des Hehner Kirchenchores. Einige Generationen lernten bei ihm im Haus am Rennbahnweg das Klavierspiel.

Seit 2008 war Bruno Jansen bei uns ehrenamtlich als Pianist und Organist tätig. Er begleitete am Klavier die singenden Bewohner*innen und spielte die Orgel während unserer Messen. Seine letzte Messe spielte er in unserer Hauskapelle im Juli 2023.

Sr. Goretti wurde am 26. März 2024 90 Jahre alt. Vier Tage vor ihrem Ehrentag, am 22. März, stürzte sie bei einem Aufenthalt im Mutterhaus in Dernbach. Dabei zog sie sich einige Frakturen zu, sodass sie operiert werden musste.

Als Josef Aretz im September 2005 als Einrichtungsleiter das Alten- und Pflegeheim St. Maria in Hehn übernahm, lebte Sr. Goretti im damaligen Konvent unter der Oberin Schwester Petra im benachbarten Kloster. Sie übernahm in der Einrichtung die seelsorgerische Betreuung der Bewohner*innen und den Pfortendienst. Trotz ihres sehr hohen Alters war sie bis zuletzt mit Leib und Seele für die Belange der Bewohner*innen und der Einrichtung tätig.

Leider kam Sr. Goretti nach ihrem Sturz und der darauffolgenden Operation nicht mehr aus Dernbach nach Hehn zurück. Wir danken Sr. Goretti auch an dieser Stelle noch einmal für ihr großes Engagement. Ab Sommer 2025 wird Christoph Rütten die seelsorgerische Begleitung übernehmen. Er absolvierte ein Studium zum Lehrer mit den Fächern Germanistik und Theologie sowie ein Studium der Sozialen Arbeit. Bei der ViaNobis ist er bereits seit 2015 tätig.

Celine Corban übernahm zum 1. April 2024 die Funktion der stellvertretenden Wohnbereichsleitung im Wohnbereich Elisabeth. Sie wechselte von der Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderung in Gangelt nach Hehn.

Unsere langjährige Ehrenamtlerin Helga Wulff verstarb am 28. April 2024. Über viele Jahre hinweg begleitete sie Festlichkeiten und übernahm Bewohnerfahrten zu den Ärzten.

Unsere langjährige Mitarbeiterin in der Verwaltung Silvia Dresen ging zum 1. Juli 2024 in Rente.

Josef Aretz feierte am 1. Juli 2024 sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Kerstin Bierganzen und Robert Ostendorp feierten am 1. August 2024 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Unsere langjährigen Pflegefachkräfte Bernadette Kartal und Ursula Weiert gingen zum 31. Dezember 2024 in den wohlverdienten Ruhestand.

Pfarrer Rüdiger Hagens ist nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Hardt, Hehn, Venn und Waldhausen-Windberg auch für unser Altenheim zuständig.



Da am Teamtag des Wohnbereiches Josef die deutsche Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft spielte, verfolgten die Kolleg*innen das Spiel natürlich.



Das Team des Sozialen Dienstes und der Alltagsbegleiter beim Sommerfest Mitte Juli in Haus Salus.



Hedwig Zens und Christel Kröll (v. l.) freuen sich, dass Ende Juli bei sommerlichen Temperaturen ein Eiswagen zum Katharina Kasper-Heim kam.



Bewohnerinnen des Wohnbereiches Josef verbrachten in Begleitung im Juli fünf Tage an der niederländischen Nordsee. Monika Regel (l., auf dem Bild mit Agnes Geurts, r.) genoss den Urlaub am Meer in vollen Zügen.



Anfang August fuhren die drei Leitungen unserer Tagespflegen, Petra Funtsch, Björn Krimp und Sonja Mänz mit acht Senior*innen zum Café Dancing Waldeslust nach Posterholt.

Katharina Kasper-Heim

Winfried Faber wurde zum 1. Juni 2024 zur Vertrauensperson für das Katharina Kasper Heim und für die Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung bestellt. Er folgte auf Johanna von Barga, die diese Funktion seit dem 1. Juni 2014 innehatte. Die regelmäßige Amtszeit beträgt 2 Jahre. Winfried Faber war langjährig als Qualitätsmanagementbeauftragter für die ViaNobis tätig. Im Jahr 2021 ging er in den Ruhestand, war aber weiterhin als Ehrenamtler für uns tätig.

Marc Tedsen trat zum 1. Juli 2024 die Nachfolge von Josef Aretz als Einrichtungsleiter der beiden Seniorenhilfeeinrichtungen in Gangelt an. Zuvor war er seit dem 1. April 2023 in der Position des Stellvertreters von Josef Aretz tätig.

Josef Aretz trat 1984 in die heutige Alexianer ViaNobis ein. Heimleitung des Katharina Kasper Altenheims mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt war er seit 2003. Die Leitung für die Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen kam 2012 hinzu. Seit 2005 ist Josef Aretz zusätzlich Einrichtungsleiter unseres Wohn- und Pflegezentrums Hehn. Diese Position wird er ebenso unverändert behalten wie die übergeordnete Verantwortung für alle Einrichtungen und Angebote der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe.

Nathalie Krings übernahm Mitte September 2024 die Stelle als freigestellte Praxisanleitung für die Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe. Sie begann ihre Tätigkeit beim Träger am 1. September 2004 und war zuletzt Wohnbereichsleitung im Wohnbereich Barbara.

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

Die Pflegefachkraft und langjährige Mitarbeiterin Agnes Lennackers wurde zum 1. Januar 2024 als Koordinatorin der Ordensschwwestern in Haus Salus eingesetzt.

Der langjährige Haustechniker Heinz-Peter Nießen verabschiedete sich mit 66 Jahren zum 29. Februar 2024 in den wohlverdienten Ruhestand. Er hatte am 1. März 2020 mit seiner Tätigkeit in der Einrichtung begonnen. Seine Ehefrau Irmgard Nießen, die in der Zentralküche beschäftigt war, ging ebenfalls zum 29. Februar 2024 in Rente.

Natascha Graé übernahm zum 1. September 2024 die Funktion der Wohnbereichsleitung der Wohnbereiche Ignatia und Julia.

Schlaglichter des Jahres 2024

Alexianer-Region Aachen/ViaNobis

Tag der Region

Am 6. Februar 2024 fand der traditionelle „Tag der Region“ im Energeticon in Alsdorf statt – diesmal mit einer Rekordzahl von mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen der Region Aachen/ViaNobis.

Teilnahme am Megamarsch in Mönchengladbach

50 Kilometer in zwölf Stunden – das war die Herausforderung, zu der die Organisator*innen des Megamarschs in Mönchengladbach eingeladen hatten. Das Event fand zum dritten Mal statt. Mehr als 1000 Teilnehmer*innen starteten in diesem Jahr vom Borussiapark aus, unter ihnen 93 Starter*innen der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis und 32 Starter*innen der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe.

Woche der Herzgesundheit

Vom 29. Januar bis zum 2. Februar 2024 fand die Woche der Herzgesundheit statt. In der Cafeteria in Gangelt gab es herzgesundes Essen aus der Küche. Bewegungskurse für Herz und Rücken wurden in der Physiotherapie angeboten.

Auflösung Konvent

Die Armen Dienstmägde Jesu Christi lösten am 29. September den Konvent in Gangelt offiziell auf. An diesem Tag vor 155 Jahren kamen die Schwestern der ADJC nach Gangelt und haben dort sehr gewinnbringend und segensreich gearbeitet.

Gratulationsfeier Aus- und Weiterbildungen

Am 10. Dezember 2024 fand eine Gratulationsfeier für die Auszubildenden aller drei Standorte der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe statt, die in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beendet hatten, sowie für die Kolleg*innen, die im Jahr 2024 eine Weiterbildung absolviert hatten.

Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Karnevalsfeier

Am 7. Februar 2024 fand traditionell für unsere Bewohnerinnen und Bewohner eine Karnevalsfeier statt. Die 1. Vänner Karnevalsgesellschaft mit ihrem Geschäftsführer Tim Slegers kam mit der kleinen und der großen Garde. Ebenfalls dabei war die Juniorengarde der Prinzengarde der Stadt Mönchengladbach. Auch eigene Kräfte machten mit. Zuletzt trat unser Männerballett auf.

Vertrauensperson

Peter Rodewald wurde im März 2024 für zwei weitere Jahre als Vertrauensperson für die Tagespflege Laurentius in Odenkirchen und die Tagespflege St. Maria bestellt.



Ebenfalls im August machte eine Gruppe der Tagespflege An der alten Schule einen Ausflug zum Amici Beach in Effeld.



Die Kolleginnen Lea Peters und Ingrid Hensgens vom Wohnbereich Josef nutzten Mitte August das tolle Wetter für eine Fahrradtour mit zwei Bewohnern.



In Odenkirchen wurde der neue Gasgrill der Tagespflege Laurentius eingeweiht.



Josef Aretz im Kreis der Beiratsmitglieder im Foyer des Wohn- und Pflegezentrums Hehn.



Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenhaus St. Tönis.



Fahrt ins Grüne mit der Rollstuhl-Rikscha in Tönisvorst.

Veranstaltungen in der Tagespflege St. Maria

In nahezu jeder Familie spielen das Altern und seine Herausforderungen eine Rolle. Aus diesem Grund luden wir zu einer Veranstaltungsreihe rund um das Thema Alter in unsere Tagespflege St. Maria ein. Wir begannen mit einem Tag der offenen Tür am 16. März 2024.

Postablagestelle

Seit November 2006 hatten wir in unserer Einrichtung eine Postablagestelle. Der Vertrag mit der Post wurde zum 31. März 2024 gekündigt.

Schützenfest

Am Schützenfest der St. Michaels Bruderschaft vom 7. bis 11. Juni nahmen wie in jedem Jahr Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtung teil.

Gemeinsame Momente

Im Jahr 2024 fanden in Hehn drei Mal die „Gemeinsamen Momente“ statt. Bei dieser Aktion für die Mitarbeitenden gab es am 13. Juni 2024 in der Mittagszeit Ofenkartoffeln mit Kräuterquark und anschließend Vanilleeis mit Sahne und Erdbeeren aus der Küche in Gangelt.

Am 26. September 2024 gab es eine Kürbissuppe bestehend aus Zutaten des Gangelter Klosterhofes und am 28. November 2024 wurden Bratwürstchen mit Sauerkraut im Brötchen angeboten.

Sommerfest

Das traditionelle Sommerfest fand am 16. Juni 2024 unter dem Motto „Fußball-EM“ statt. Es gab viele Attraktionen, wie eine Tombola, ein Glücksrad sowie als besonderes Highlight einen Besuch der Biker und Triker Freunde ohne Grenzen e. V. mit ihren Motorrädern, und für das leibliche Wohl wurde ebenfalls mit Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Mehrgenerationenspiele

Seit dem Jahr 2016 gibt es das Pflegenetzwerk „Katharina“, zu dem sich fünf katholische Träger der Altenhilfe in der Region zusammenschlossen haben – unter ihnen unser Wohn- und Pflegezentrum Hehn.

Nach einer langen coronabedingten Pause veranstaltete das Netzwerk im Jahr 2024 nach 2016 und 2018 zum dritten Mal Mehrgenerationenspiele. Dazu trafen sich am 26. Juni 2024 mehr als 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Paul-Moor-Schule. Erstmals war auch der Kindergarten dabei, sodass Kita- und Schulkinder, Mitarbeitende der Träger und Seniorinnen und Senioren an den Spielen teilnahmen.

Urlaubsfahrt

Mitte Juli machten sich vier Bewohnerinnen, zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter der Wohnbereiche Elisabeth und Katharina Kasper auf den Weg nach Brouwershaven, Zeeland, und verbrachten dort entspannte Urlaubstage. Doris Esser, Helga Hofer, Gabriele Jachmann und Bärbel Jordan nahmen teil. Begleitet wurden sie von Simone Hoppenkamps, Julia Quante und Robert Thönneßen.

Ausflug der Ehrenamtler

Am 24. September 2024 luden wir die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler des Wohn- und Pflegezentrums Hehn zum Gasometer nach Oberhausen ein. Die Ausstellung „Planet Ozeane“ begeisterte die Gruppe. Gestartet wurde im Casino unserer Einrichtung mit einem kleinen Umtrunk mit Snacks.

eXtraZeit

Die eXtraZeit ist ein neues Angebot in unserer Region, zu dem Verbund- und Regionalgeschäftsführer Martin Minten an wechselnden Standorten einlädt. Dort berichtet er dann darüber, welche Themen ihn in den vergangenen Wochen und Monaten beschäftigt haben, welche Projekte in der näheren Zukunft anstehen, welche Herausforderungen es dabei zu berücksichtigen gilt usw. Zusätzlich können die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen dem Geschäftsführer Fragen stellen und zum Abschluss gibt es einen Mittagssnack. Die zweite eXtraZeit im Jahr 2024 fand am 25. September in Hehn statt.

Seniorennachmittag

55 Bewohnerinnen und Bewohner nahmen 26. September 2024 am traditionellen Seniorennachmittag der St. Michaels-Bruderschaft teil. Diese Veranstaltung in Verbindung mit dem Schützenfest fand wiederum im Festzelt statt.

Gedenkgottesdienst

Es ist bei uns Tradition, einen Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, Tagespflegegäste sowie Mieterinnen und Mieter des Jahres zu feiern. Dieser fand im Jahr 2024 am 24. Oktober statt. Im Anschluss wurden die Angehörigen zum Kaffee eingeladen.



Am Niederrhein darf die Aufwartung der Schützenbruderschaft nicht fehlen. Traditionell besuchen die Schützen die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen im Seniorenhaus Vorst.



Spaziergang der Bewohner*innen aus Vorst zum Haus Neersdonk – in so einer großen Gruppe möglich dank der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer*innen.



Die olympischen Spiele im Wohn- und Pflegezentrum Hehn fanden vom 26. bis 30. August statt. Wie es sich für eine Olympiade gehört, begannen die Spiele montags mit einer Eröffnungsfeier. Folgende Wettbewerbe gab es: Dosenwerfen, Kegeln, Der heiße Draht, Säckchenspiel und Geschicklichkeitsspiel mit Bällen. 25 Bewohner*innen nahmen daran teil. Am Freitag fand die Siegerehrung mit Preisverleihung statt. Es gab Medaillen und Sachpreise für die ersten drei. Auf dem Bild sind die Siegerinnen des Kegelwettbewerbs: Edith Anstötz, Käthe Baumanns und Doris Esser (v. l.).



Der neue Aktivtisch kommt in Haus Salus sehr gut an. Anna Buttermann malte mit viel Fingerspitzengefühl die Friedenstaube aus.



Die Teilnehmer*innen der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe beim Run & Fun-Lauf Mitte September in Mönchengladbach.



Am 24. September wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aus Hehn zu einem Ausflug nach Oberhausen eingeladen. Auf dem Programm stand ein Besuch der Ausstellung „Planet Ozeane“ und anschließend ein gemeinsames Essen im Centro.

Verabschiedung Dernbacher Schwestern

Am 3. November 2024 feierten wir in Hehn die offizielle Verabschiedung der Dernbacher Schwestern aus Mönchengladbach. Die Heilige Messe in unserer Hauskapelle in Hehn war sehr gut besucht. Viele Bürgerinnen und Bürger des Ortes waren zu Ehren der Dernbacher Schwestern und insbesondere der letzten am Standort tätigen Ordensschwester, Sr. Goretti, gekommen. Auch der Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Felix Heinrichs, sprach seinen Dank für das Wirken der Schwestern aus, die seit 1862 in Mönchengladbach tätig waren.

Die älteste Filiale der Dernbacher Schwestern in Mönchengladbach war das Albertus-Stift an der Kaiserstraße 54. Hier wirkten die Schwestern seit dem 2. Januar 1862. Am 20. Oktober 1869 kam Katharina Kasper dann mit den ersten Schwestern nach Hehn, um dort die Arbeit aufzunehmen. Insgesamt gab es zu dieser Zeit in der Umgebung 13 Filialen. Die Schwestern betrieben Krankenhäuser in Odenkirchen, Rheindahlen und in Hehn sowie ambulante Krankenpflege, Kindergärten, Nähschulen und Altenheime.

Von 1963 bis 1982 gab es in Hehn sogar eine zweite Provinz der Dernbacher Schwestern in Deutschland: die Provinz zur Heiligen Jungfrau und Märtyrerin Katharina.

Bewohnerversammlung

Die Bewohnerversammlung fand am 28. November 2024 statt. Dort legte ein Mitglied des Beirates ihren Rechenschaftsbericht ab. Herr Aretz gab einen Jahresrückblick.

Borussia Mönchengladbach zu Besuch

Am 14. Dezember 2024 kamen 22 Spieler der U 15 von Borussia Mönchengladbach zu einem Aktionstag in unser Haus. In vier Gruppen führten sie mit Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Einrichtung gemeinsam Aktivitäten durch.

Mitarbeitenden-Weihnachtsfeier

Am 13. Dezember 2024 fand die Weihnachtsfeier für die Mitarbeitenden statt. Gestartet wurde um 19 Uhr mit einer Messe und im Anschluss wurde gemeinsam gegessen, getrunken, getanzt und gelacht.

Spenden

Im Rahmen des Dienstjubiläums von Josef Aretz erhielten wir Spenden in Höhe von 2.750,00 Euro. Zusätzlich spendete uns die Stiftung Aufbauspardienst e.V. mit Sitz in Münster 5.000,00 Euro.

Ein anonymen Spender vermachte uns eine sehr hohe Geldsumme. Dafür wurden unter anderem in den Aufenthaltsräumen der Wohnbereiche und in der Cafeteria Klimageräte eingebaut. Einen weiteren Teil des Geldes möchten wir dafür nutzen, unsere Hauskapelle umzuwandeln. Zukünftig sollen dort auch Veranstaltungen stattfinden.

Katharina Kasper-Heim

Ausflug der Ehrenamtler

In unseren Einrichtungen der Seniorenhilfe in Gangelt arbeiten 15 ehrenamtlich Tätige. Darauf sind wir stolz. Ihren Dienst schätzen wir besonders, weil sie mit dazu beitragen, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner zusätzliche Angebote erhalten.

Als Dank luden wir alle Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler am 19. Januar 2024 zum Tag des Ehrenamtes ein. Wir besichtigten den Bauernhof Meuwissen in Selfkant-Stein. Wir starteten im großen Melkkarussell. Im Anschluss besuchte die Gruppe den Kuhstall mit Kühen und Kälbern, die Biogas-Anlage und die Hausziegen. Zwischendurch gab es mit Kakao, Kaffee und Kuchen. Ein gemeinsames Abendessen in der Waldschänke Süsterseel bildete den Abschluss des Tages.

Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest des Katharina Kasper Heims fand am 21. Juni 2024 im Mariengarten in Gangelt statt.

Urlaubsmaßnahmen

Die Urlaubsmaßnahme des Wohnbereichs Josef fand vom 1. bis 5. Juli 2024 statt. Die Reise ging nach Sint Annaland (Oosterschelde) zur niederländischen Nordsee. Drei Bewohnerinnen – Ute Thissen, Christel Lowis und Monika Regel – wurden von drei Mitarbeitenden – Luisa Eichwald, Agnes Geurts und Giulio Hoppe – begleitet.

Vom Wohnbereich Barbara fuhren die Bewohnerinnen Käthe Imkamp und Christel Kröll sowie der Bewohner Johann Wezeman in Begleitung der Mitarbeitenden Daniel Perez-Juarez, Vivienne Rothe und Katja Wirtz vom 23. bis 25. September 2024 in den Center Parcs „De Kempervennen“.



Die St. Michaels Bruderschaft Hehn lädt traditionell zum Seniorennachmittag ein. 54 Bewohner*innen nahmen Ende September daran teil.



Beim Oktoberfest in Hehn freute sich Leo Witt über seinen Sieg beim Nagelspiel.



Die Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes, Ursula Rütten, Teodora Timcheva, Janie Jane Burg und Gabriele Neunkirchen (v. l.), trugen zum Oktoberfest passend wunderschöne Dirndl.



Auch in unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen feierten die Mitarbeiterinnen mit den Tagespflegegästen ein zünftiges Oktoberfest.



Selbstverständlich fand auch im Katharina Kasper-Heim in Gangelt das traditionelle Oktoberfest im aufwändig geschmückten Festsaal statt.

Teamtage

Die drei Gangelter Wohnbereiche organisierten in gegenseitiger Vertretung erstmalig im Jahr 2024 Teamtage: Ab 14 Uhr konnten alle Mitarbeitenden des jeweiligen Teams gemeinsam einen Nachmittag verbringen. Diese Zeit zum Teambuilding verbrachten zwei Wohnbereiche zum Beispiel mit einer Planwagenfahrt.

Ärztliche Versorgung

Marie-Luise Karzell hat über 20 Jahre auf dem Campus der Alexianer ViaNobis in Gangelt die hausärztliche Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner wahrgenommen, so auch in unserer Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderung. Zum 30. September 2025 wird sie in den Ruhestand gehen.

Rechtliche Grundlagen und Veränderungen

Pflegekosten

Bei den Pflegekosten gibt es zum Eigenanteil einen Zuschuss der Pflegeversicherung. Dieser ist seit dem 1. Januar 2024 gestiegen: Im ersten Jahr in einem Pflegeheim übernahm die Pflegeversicherung vormals 5 Prozent und übernimmt künftig 15 Prozent, im zweiten Jahr vormals 25 Prozent und künftig 30 Prozent, im dritten Jahr vormals 45 Prozent und künftig 50 Prozent sowie im vierten und allen weiteren Jahren von vormals 70 Prozent und künftig 75 Prozent.

Pflegeleistungen

Zum 1. Januar 2025 wurden die Pflegeleistungen angehoben:

	2024	2025
Pflegegrad 2	770,00 €	805,00 €
Pflegegrad 3	1.262,00 €	1.319,00 €
Pflegegrad 4	1.775,00 €	1.855,00 €
Pflegegrad 5	2.005,00 €	2.096,00 €

Der Entlastungsbetrag beträgt seit dem 1. Januar 2025 131,00 Euro (vorher 125,00 Euro).

Entlastungsbudget

Zum 1. Juli 2025 werden die Beträge für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege zu einem gemeinsamen Jahresbetrag von bis zu 3.539,00 Euro zusammengefasst. Pflegebedürftige ab dem Pflegegrad 2 können diesen Gesamtbetrag flexibel für beide Leistungsarten nutzen. Die maximale Dauer der Verhinderungspflege wird auf acht Wochen pro Kalenderjahr erhöht, entsprechend der Regelung für die Kurzzeitpflege.

Eine weitere Änderung zum 1. Juli 2025: Die Wartezeit von sechs Monaten, bis zum ersten Mal Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden kann, entfällt. Künftig ist man für die Verhinderungspflege unmittelbar nach dem Vorliegen von mindestens Pflegegrad 2 berechtigt – so ist es bei der Kurzzeitpflege jetzt schon geregelt.

Tages- und Nachtpflege

Die Leistungen für die Tages- und Nachtpflege wurden ebenfalls angehoben:

	2024	2025
Pflegegrad 2	689,00 €	721,00 €
Pflegegrad 3	1.298,00 €	1.357,00 €
Pflegegrad 4	1.612,00 €	1.685,00 €
Pflegegrad 5	1.995,00 €	2.085,00 €



Alpakabesuch in Haus Salus.



In Hehn freut sich Gertrud Schmitz über den Besuch von Panuba



Auf dem Schoß von Martha Lutz hat es sich eine Gans bequem gemacht.

Grundbarbetrag

Der Grundbarbetrag stieg zum 1. Januar 2024 auf 152,01 Euro. Die Bekleidungspauschale für das Stadtgebiet Mönchengladbach beträgt seit dem 1. Januar 2024 28,50 Euro. Im Kreis Heinsberg beträgt sie 37,73 Euro.

Einführung E-Rezept

Seit dem 1. Januar 2024 sind Vertragsärzte verpflichtet das sogenannte E-Rezept auszustellen.

Telematik

Die Telematikinfrastruktur, kurz TI, ist ein Netzwerk zur sicheren und schnellen Kommunikation und Datenübertragung im deutschen Gesundheitssystem – auch im Bereich der Pflege. Ab Juli 2025 ist die Anbindung für Pflegedienste und andere Pflegeeinrichtungen verpflichtend.

Mindestlohn

Der gesetzliche Mindestlohn stieg zum 1. Januar 2025 von 12,41 Euro auf 12,82 Euro.

In der Altenpflege steigt der Mindestlohn ab dem 1. Juli 2025 für Pflegefachkräfte auf 20,50 Euro/Stunde, für qualifizierte Pflegehilfskräfte auf 17,35 Euro/Stunde und für Pflegehilfskräfte auf 16,10 Euro/Stunde. In den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbands (AVR) liegen wir mit den Gehältern weit über diesen Beträgen.



Sr. Goretti (Mitte) wurde am 3. November als letzte Dernbacher Schwester aus Hehn verabschiedet.



Zu der Abschiedsfeier kamen 20 Ordensschwestern aus Dernbach.

Was beim Träger geschah

Alexianer-Region Aachen/ViaNobis

Zusammenschluss Fachkliniken

In der Alexianer-Region Aachen/ViaNobis gibt es mit der Alexianer Aachen GmbH und der Katharina Kasper ViaNobis GmbH zwei große Gesellschaften mit zum Teil gleichen Einrichtungen.

Unser Ziel ist es, Leistungsanbieter mit gleichem Portfolio zu vereinen. Deshalb wurde im Jahr 2023 der Alexianer Wohn- und Beschäftigungsverbund aus Aachen in die Katharina Kasper ViaNobis GmbH überführt. Organisatorische Anpassungen, die in den vergangenen Jahren bereits begonnen hatten, konnten und können künftig besser und schneller vollzogen werden. Mit dem Zusammenschluss sind wir einer der größten Eingliederungshilfeträger im Rheinland.

Zum 1. Januar 2024 wurden die beiden Krankenhäuser, das Alexianer Krankenhaus Aachen und die ViaNobis – Die Fachklinik, vereint. Beide Kliniken firmieren seitdem unter dem Dach der Alexianer Aachen GmbH mit dem Namen „Alexianer Zentrum für seelische Gesundheit“. Diese Fusion ermöglicht eine Leistungssteuerung über Standorte hinweg und verschafft die Möglichkeit Leistungsschwerpunkte noch einmal neu zu definieren und gegebenenfalls neu zu verorten.

Erweiterung Region

Zum 22. Mai 2024 ist die Geschäftsführung der Alexianer Tönisvorst GmbH von Benjamin M. Koch, Verbundgeschäftsführer des Alexianer Verbunds Rheinland, auf unseren Verbund- und Regionalgeschäftsführer Martin Minten übertragen worden.

Zur Alexianer Tönisvorst GmbH gehören zwei Senioreneinrichtungen in den Orten Vorst und St. Tönis. Die Seniorenhäuser St. Tönis und Vorst-Kandergarten umfassen insgesamt 222 Plätze für Seniorinnen und Senioren. Die Häuser sind künftig Teil der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe. Hierüber wurden die Mitarbeitenden der beiden Standorte in zwei Versammlungen am 10. April 2024 informiert.

Mit dem Hinzukommen der rund 270 Kolleginnen und Kollegen in der Alexianer Tönisvorst GmbH wächst die Alexianer-Region Aachen/ViaNobis auf mehr als 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit September 2024 kommen wir in den beiden Einrichtungen ohne Leasing-Personal aus.

Zum 1. Oktober 2024 lösten wir die Zentralküche in St. Tönis auf. Den Mitarbeitenden wurden intern andere Stellen im Bereich der Hauswirtschaft und im Bereich der Alltagsbegleitung angeboten. Die Wohnbereiche werden seit Oktober 2024 direkt mit den Mahlzeiten beliefert.



Anfang November spielten Kinder aus der Kindertagesstätte Rabennest in der Tagespflege An der alten Schule die Geschichte vom Heiligen Martin.



Seit 2021 gibt es eine enge Zusammenarbeit der AOK Rheinland/Hamburg und der Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe im Bereich Betriebliche Gesundheitsförderung. Auf dem Bild: Dieter Finken von der AOK (2. v. l.) mit Silke Meisen, Josef Aretz, Christoph Jansen, Achim Tholen und Helga Saß (v. l.).



Anna Diljia John und Ashna Johnson (v. l.) aus Indien arbeiten seit Mitte 2024 als FSJlerinnen in Hehn. Ende November erlebten sie zum ersten Mal in ihrem Leben Schnee.



Die beiden Auszubildenden aus Kamerun Nidel Sooh und Elvira Simo (v. l.) starteten ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft zum 1. November 2024 in Mönchengladbach.

Markenintegration ViaNobis

Bereits im Jahr 2020 übernahm die Alexianer GmbH in Folge der Insolvenz der Katharina Kasper ViaSalus GmbH die Einrichtungen der Dernbacher Gruppe Katharina Kasper und somit auch der ViaNobis.

Um diese Zugehörigkeit künftig noch deutlicher zu zeigen, vollzogen wir zum 1. Januar 2025 einen vollständigen Farb- und Logowechsel aller Einrichtungen der ViaNobis. Nach dieser Markenintegration ist künftig eindeutig sichtbar, dass wir Teil einer Unternehmensgruppe mit mehr als 33.000 Mitarbeitern bundesweit sind. Wir sind Alexianer.

Woher kommen die Alexianer?

1209: Die Begarden von Köln werden als Vorgänger der Alexianerbrüder das erste Mal erwähnt. Sie kümmern sich um Pestkranke, begraben die Toten.

10.06.1507: Anerkennung der Begarden als Orden durch Papst Julius II. Sie benennen sich nach dem heiligen Alexius von Adessa. Im 17. Jahrhundert pflegen die Alexianerbrüder psychisch und geistig erkrankte Menschen.

Im Jahr 2013 übergeben die Brüder ihr Lebenswerk in eine Stiftung.



Das Wappen

- Der Pelikan als Sinnbild für Christus
- Die zwei Spaten erinnern an das frühere Wirken der Brüder bei der Bestattung der Toten
- Der Rabe mit dem Brotlaib im Schnabel als Zeichen für die Versorgung der Mittellosen.

Die Philosophie

**Im Notwendigen die Einheit,
im Zweifel die Freiheit,
in allem die Liebe.**

(Der Spruch wird dem Hl. Augustinus zugeschrieben.)

Alexianer Gruppe

Übernahme Kplus Gruppe

Große Teile der Kplus Gruppe GmbH und ihrer Tochtergesellschaften gingen zum 1. Februar 2024 in die Trägerschaft der Alexianer GmbH über. Darunter befinden sich das St. Remigius Krankenhaus in Leverkusen-Opladen, das dortige Medizinische Versorgungszentrum sowie Senioreneinrichtungen in Düsseldorf, Solingen, Leverkusen und Monheim.

Neue Verbundstruktur

Die Alexianer stellten ihre Führungsstrukturen zum 1. Januar 2024 neu auf. Zwischen der Zentrale in Münster und den zwölf Regionen wurde eine weitere Ebene eingezogen: die Verbünde. Seit Januar 2024 gab es folgende Verbünde: Rheinland, Westfalen, Berlin-Brandenburg-Sachsen-Anhalt und den Funktions-Verbund Außerklinische Pflege, Eingliederungshilfe und Psychiatrie (AEP).

Zum 1. Oktober 2024 wurde der Verbund AEP mit 14.400 Mitarbeitenden und rund 90 Einrichtungen in zwei regionale Verbünde aufgeteilt: den Verbund AEP Rheinland und den Verbund AEP Westfalen. Verbundgeschäftsführer für den AEP Rheinland wurde Martin Minten. Als Verbundgeschäftsführer rückte er zugleich in die Erweiterte Geschäftsführung (EGF) der Alexianer auf. Er ist weiterhin Regionalgeschäftsführer der Region Aachen/ViaNobis.

Der Verbund AEP Rheinland besteht aus den Einrichtungen der Regionen Aachen/ViaNobis, Katharina Kasper (ViaSalus), Köln, den Werkstätten in Köln sowie den Senioreneinrichtungen der ehemaligen Kplus Gruppe.

Ebenfalls seit 1. Oktober 2024 neuer Verbundgeschäftsführer der Alexianer ist Björn Hoffmann. Der 38-Jährige leitet seitdem den Verbund Westfalen. Zu dem Verbund gehören das Klinikum Hochsauerland, die Münsteraner Ludgerus-Kliniken Clemenshospital und Raphaelsklinik sowie das Augustahospital Anholt.

Referat Pflege

Robert Green, ein erfahrener Krankenpfleger und Fachpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, hat Anfang April 2024 die Leitung des neu geschaffenen Referats Pflege der Alexianer Gruppe übernommen. Robert Green soll die regionale und fachliche Kooperation untereinander ausbauen.



Katharina Adams, Gast in unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen, war viele Jahre als Beleghebamme im Krankenhaus in Odenkirchen tätig. Dieses Krankenhaus wurde von den Dernbacher Schwestern betrieben.



In der Adventszeit öffneten wir in Hehn immer donnerstags unseren Glühweinstand.



Am Vorabend des Nikolaustages ging es zum Hehner Hof zum Sauerbraten essen.



Kerstin Bierganz war am 1. August 2024 25 Jahre im Wohn- und Pflegezentrum Hehn tätig. Josef Aretz gratulierte.



Das Akkordeonorchester St. Tönis spielte in der Adventzeit in unserem Seniorenhaus St. Tönis. Für alle Bewohnen*innen und die Mitarbeitenden gab es von der Sparkassenstiftung gesponsorte Weckmänner.



Junge Menschen tanzen und musizieren im Seniorenhaus St. Tönis: Beim Besuch der tschechischen Partnerstadt Stare Mesto begeisterten die Gäste mit ihren Kostümen und ihren Darbietungen.

Alexianerbrüder geben Status als Provinz auf

Zurzeit gibt es in Deutschland fünf Alexianerbrüder. Die Alexianer waren über viele Jahre als St. Alexius Provinz in Deutschland erfasst. Die fünf Brüder der deutschen Provinz beschlossen im Provinzkapitel am 25. Oktober 2023 den Status als Provinz zum 31. Oktober 2024 aufzugeben. Zum 1. November 2024 hat der Generaloberer einen Ordensoberen für die Alexianerbrüder in Deutschland ernannt. Die Gemeinschaft in Deutschland wird keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen. Die Beschlüsse des Generalkapitels haben keinerlei Auswirkung auf die Arbeit der Stiftung der Alexianerbrüder sowie des Aufsichtsrates und der Mitarbeitenden in der gesamten Alexianer Gruppe.

Verabschiedung Andreas Barthold

Zum 31. Dezember 2024 trat Andreas Barthold, Sprecher der Hauptgeschäftsführung der Alexianer GmbH, nach 36 Jahren auf eigenen Wunsch in den Ruhestand. Unter seiner Führung hat das Unternehmen eine beispiellose Entwicklung durchlaufen und sich zu einem der größten konfessionellen Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft entwickelt.

Die Hauptgeschäftsführung der Alexianer besteht künftig aus Erika Tertilt, Sascha John und Dr. Christian von Klitzing, der die Nachfolge als Sprecher der Hauptgeschäftsführung übernahm.

Dr. Hartmut Beiker, Vorsitzender des Stiftungskuratoriums der Alexianerbrüder, würdigte Bartholds Engagement: „Wir danken Andreas Barthold von Herzen für seine herausragende Leistung. Seine strategische Weitsicht und seine hohe Empathie haben uns Alexianer maßgeblich geprägt.“

Alexianer-Region Katharina Kasper

Das Klinikum Mittelmosel der Alexianer-Region Katharina Kasper wird sich am Standort Zell künftig auf den Ausbau der ambulanten Versorgung konzentrieren. Stationäre Leistungen werden am Marienkrankenhaus in Cochem gebündelt. Der Transformationsprozess ist das Ergebnis mehrerer Faktoren, darunter wirtschaftliche Herausforderungen, rückläufige Patientenzahlen und der zunehmende Fachkräftemangel. Auch die unklare Perspektive des Standortes Zell im Rahmen der laufenden Krankenhausreform trägt ihren Teil dazu bei.

Ziele für das Jahr 2025

Die Vorbereitungen für die Planung des Jahres 2025 wurden im November 2024 abgeschlossen. Wir gehen wiederum von einer 98-prozentigen Auslastung für das laufende Jahr aus. Die Belegungsanfragen für die nächsten Monate sind ausreichend.

Unsere Ziele

- Wirtschaftliche Betriebsführung
- Nachwuchsgewinnung und Begleitung
- Einführung einer elektronischen Pflegedokumentation
- Einführung der Telematik
- Instandhaltung der Gebäude
- Umgestaltung der Hehner Hauskapelle zu einem Multifunktionsraum
- Errichtung der Tagespflege „Am Klostergarten“ in Mülhausen
- Weitere Schritte zu Umsetzung der Erweiterung des Alten- und Pflegeheims Haus Salus
- Integration der Seniorenhilfeeinrichtungen der Alexianer Tönisvorst GmbH in die Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe



Am Samstag, dem 14. Dezember 2024 waren die Fußballspieler der U15 von Borussia Mönchengladbach zu Besuch in Hehn.



Die jungen Nachwuchskicker beschäftigten sich im Vorfeld mit dem Thema „Altern“ und schlossen das Projekt mit einem Besuch in unserem Alten- und Pflegeheim St. Maria ab.



Der Besuch der Borussia war sowohl für die Nachwuchsspieler als auch für die Senior*innen ein großer Gewinn.

Verstorbene

In guter Erinnerung denken wir an die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, Mieterinnen und Mieter sowie Tagespflegegäste:

Alten- und Pflegeheim St. Maria

28.01.2024	Werner Heuner
14.02.2024	Heinz-Peter Püpke
17.03.2024	Klara Hohenforst
26.03.2024	Hanne-Lore Graßhäuser
08.04.2024	Hans-Otto Heymanns
05.05.2024	Marieluise Zimmermann
24.05.2024	Wilma Groeschl-Schulte
05.06.2024	Marianne Döring
25.06.2024	Mathilde Müller
29.06.2024	Margarete Küppers
09.07.2024	Irmgard Fimmers
16.07.2024	Erich Evertz
24.07.2024	Birgit Arens
25.09.2024	Elisabeth Siemes
23.11.2024	Heinz-Leo Florack
26.11.2024	Marlene Vorstadt
20.12.2024	Martin Elsbergen

Tagespflege St. Maria

01.01.2024	Brunhilde Monschang
03.02.2024	Christa Slegers
18.09.2024	Gisela Heinen
06.11.2024	Helene Schlicht
08.12.2024	Ludwig Köppen

Tagespflege Laurentius

04.01.2024	Liesel Holly
01.2024	Elfriede Raab
25.02.2024	Ruth Liesges
06.06.2024	Anna Gruben
12.06.2024	Anneliese Eßer
17.06.2024	Elisabeth Kutschinski
18.06.2024	Ruth Daners
25.09.2024	Elisabeth Hambach

Tagespflege An der alten Schule

04.01.2024	Albert Michiels
09.08.2024	Helmut Joachim Zimmermann
04.10.2024	Irmgard Rütten
02.11.2024	Klaus Dieter Höffgen
18.12.2024	Edith Fink

Wohnanlage Zum alten Kloster

01.02.2024	Christel Schophoven
22.02.2024	Angelika Lennartz

Katharina Kasper-Heim

29.01.2024	Anna-Christel Mohnen
01.03.2024	Heinrich-Alfred Schaeffer
01.05.2024	Anton Josef Schürmann
12.05.2024	Katharina Strauch
07.06.2024	Maria Dohmen
15.07.2024	Gabriele Thume-Jansen
19.07.2024	Else Kriska
30.07.2024	Maria Winkens
19.08.2024	Else Thal
21.08.2024	Roswitha Claßen
06.10.2024	Pia Weinheimer-Lagrin
14.10.2024	Reiner van Stephoudt
22.11.2024	Katharina Deckers
23.12.2024	Käthe Imkamp

Katharina Kasper Wohn- und Pflegeeinrichtung

02.01.2024	Burkhard Richter
22.01.2024	Ursula Heß
01.02.2024	Renate Glomsda
04.04.2024	Ursula Bischof
24.04.2024	Anja Klinkenberg
05.12.2024	Marianne Heim

Alten- und Pflegeheim Haus Salus

08.01.2024	Katharina Franziska Meiners
02.02.2024	Gerhard Gorgs
05.02.2024	Sr. M. Engelinda Angenendt
18.02.2024	Ursula Ilse Adler
26.02.2024	Sr. M. Herlinde Knist
06.03.2024	Sr. M. Beatrix Baumstark
20.03.2024	Johanna Renkes
15.04.2024	Berti Kühl
13.06.2024	Lieselotte Fleischer
28.07.2024	Elfriede Hannelore Elsbeth Anders
01.09.2024	Heinrich Johannes Hanßen
20.09.2024	Maria Petronella Sophia Gertruda Thoneick
02.10.2024	Helga Kisters
18.10.2024	Klaus Junker
16.11.2024	Klaus-Peter Willy Albrecht
22.11.2024	Alfred Erich Stern
28.11.2024	Margarete Irmgard Raeth
04.12.2024	Sr.M. Fidelia Heyen
14.12.2024	Herr Chet Raj Panta
16.12.2024	Anna Elisabeth Buttermann
16.12.2024	Margarete Adelheid Bongaers
26.12.2024	Jutta Marita Clemens

Seniorenhaus St. Tönis

07.01.2024	Karl-Heinz Killian
09.01.2024	Alice Steinstraßer
10.01.2024	Anni Kolanus
11.01.2024	Elisabeth Vermeulen
14.01.2024	Ursula Herschenbach
29.01.2024	Karl-Heinz Heisig
06.02.2024	Christine Hoerschkes
09.02.2024	Therese Reinders
13.02.2024	Maria Henriette
15.02.2024	Otmar Hohendorf
12.03.2024	Marion Oking
05.04.2024	Heinrich Hibert Neuenhaus
28.04.2024	Rolf Günter Wittekopf
13.05.2024	Martha Buscher
14.05.2024	Hubert Wirth
01.06.2024	Elisabeth Pierkes
19.06.2024	Helga Niedermeier
06.07.2024	Siegfried Stegbauer
06.07.2024	Manfred Bister
06.07.2024	Eduard Jambor
25.07.2024	Elisabeth Pahnke
26.07.2024	Kurt Walter Grenz
27.07.2024	Erika Schneider
01.08.2024	Gertrud Rousek
02.08.2024	Dora Maurat
02.08.2024	Anna Stevens
08.08.2024	Günther Plettner
20.08.2024	Hans-Jürgen Röder
26.08.2024	Doris Heisig
08.10.2024	Wilhelm Buschmann
09.10.2024	Margarete Lüttges
15.10.2024	Karl-Heinz Bellen
23.10.2024	Günter Wähler
30.10.2024	Gerhard Leusink
02.11.2024	Gisela Sümmchen
26.11.2024	Eva Marianne Buwalda
30.11.2024	Gabriele Amfaldern
05.12.2024	Ursula Antoniette Linke
08.12.2024	Hans Albert Glaßmann

Seniorenhaus Vorst

21.02.2024	Hans Theodor Schewe
19.02.2024	Magda Plum
12.03.2024	Vera Harmes
27.03.2024	Elisabeth Paasch
08.04.2024	Hans Lauer
18.04.2024	Katharina Schmies
19.06.2024	Peter Paul Jacobs
23.06.2024	Hans-Joachim Heimes
16.07.2024	Ortwin Dühning
16.07.2024	Hans-Georg Elsner
04.08.2024	Ernst Hankamer
21.08.2024	Anita Grochowicki
22.08.2024	Klaus Beckers
23.08.2024	Cäcilia Jennen
02.09.2024	Klaus Borrmann
06.10.2024	Hedwig Klein
08.10.2024	Heinrich Feld
09.10.2024	Inge Gruniger
22.10.2024	Hermann Terkatz
09.11.2024	Marlies Hendricks
26.11.2024	Helga Müller
28.11.2024	Philipp Valdor
01.12.2024	Hannelore Jendges-Empt
04.12.2024	Gertrud Jakobs
06.12.2024	Hildegard Pollmann



Schlusswort

*„So hat’s damals auch angefangen.
Ich bin nicht überrascht,
nur enttäuscht
und traurig.“*

Margot Friedländer, (1921-2025), Holocaust-Überlebende

Kurz vor dem 9. November 2023 hat Margot Friedländer, Holocaust-Überlebende, öffentlich diese tief bewegenden Worte gesprochen. Sie musste unser Land als Nazi-Deutschland erleben, hat es 1946 verlassen und kehrte 2010 in ihre Heimat zurück. Seither ist sie als unermüdliche Aufklärerin über die unendlich schrecklichen Verbrechen der NS-Zeit und als Mahnerin gegen das Vergessen und Verharmlosen unterwegs.

Das, was sich aktuell durch die selbsternannte „Alternative für Deutschland“ in unserem Land und in unserer Gesellschaft ausbreitet, kann und darf uns nicht gleichgültig lassen. Dass „Nie wieder ...“ aktuell mit dem Zusatz „...IST JETZT!“ verbunden werden muss, ist erschreckend und macht betroffen.

Wir wollten nicht länger ohne Protest bleiben gegen das, was vom braunen rechten Sumpf aus unserem Land zu überschwemmen droht: eine verachtende Haltung, die sich vor allem gegen Menschen mit Migrationshintergrund und gegen Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen richtet.

Wir sind aufgestanden und haben unsere Meinung kundgetan. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich im Laufe des Jahres 2024 an Kundgebungen beteiligt.

Die bundesdeutsche Pflege lebt von der Vielfalt der Menschen. Menschen mit Migrationshintergrund sind wichtige Teammitglieder in unseren Pflegeeinrichtungen und sorgen mit dafür, dass Pflegebedürftige versorgt und pflegende Angehörige unterstützt werden.

Josef Aretz, Leitung Alexianer ViaNobis Seniorenhilfe

Katharina Adams

In unserer Tagespflege Laurentius in Odenkirchen haben wir einen Gast, der ganz besonders mit unseren Wurzeln, den Dernbacher Schwestern, verbunden ist: Katharina Adams.

Bereits als Fünfjährige stand für sie ihr Traumberuf fest: Hebamme. Zu dieser Zeit begleitete die heute 92-Jährige ihre Patentante, die Hebamme war, und half ihr beim Waschen der neugeborenen Kinder.

Nach ihrem Schulabschluss absolvierte die in Mönchengladbach-Rheydt geborene Katharina zunächst eine zweijährige Hauswirtschaftslehre. Danach ließ sie sich an der damals einzigen Hebammenschule Deutschlands in Wuppertal zur Hebamme ausbilden.

Gearbeitet wurde damals in 16-Stunden-Schichten und unter widrigen Umständen. Eine Bezahlung gab es zur damaligen Zeit für Lehrlinge nicht.

Am 23. September 1953 schloss Katharina Adams 13 Tage nach ihrem 21. Geburtstag ihre Ausbildung mit dem Staatsexamen ab. Ihr Anerkennungsjahr absolvierte sie im Maria-Hilf-Krankenhaus in Mönchengladbach. Danach arbeitete sie ihr gesamtes Berufsleben als freie Hebamme.

Fest angestellt in einem Krankenhaus war Katharina Adams nie – sie hatte aber drei Belegbetten im Odenkirchener Krankenhaus. Einen Krankenhausaufenthalt konnte sich in der Nachkriegszeit jedoch kaum eine Familie leisten. Kinder wurden deshalb meistens zuhause geboren.

Im Krankenhaus in Odenkirchen stand Katharina Adams als damals jüngste praktizierende Hebamme Rheydts unter der Leitung von Schwester Judita vom Orden der Armen Dienstmägde Jesu Christi, der heutigen Dernbacher Schwestern.

Über 50 Jahre war Katharina Adams als Hebamme tätig, bis sie im Jahr 2002 mit 70 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Mehr als 4000 Kinder hat sie in dieser Zeit auf die Welt geholt und beschreibt ihren Beruf noch heute mit den Worten: „Hebamme zu sein war mein Herz.“





Die Amsel

*Du
Amsel
sing das Lied in der Frühe
des erwachenden Morgens*

*Aus dem Dunkel heraus
singst du uns
in die Lichthelle des neuen Tages*

*Immer warte ich auf das Lied
in jedem Dunkel*

*Immer suchen dich meine Augen
in dem Hellgrün der jungen Birke*

*Du
mit deinem einfachen Kleid
und dem Gold in der Kehle
Musik ist dein Wesen*

*Erfreuend
Heilend*

*Amsel
du Sängerin
in dem Baum
mit dem hellen Stamm
der biegsam
sich nicht brechen lässt
vom Wind bewegt
dich wiegt*

*An dir erschau
und
erlausche ich
die Wahrheit des Wortes:*

Das Gedicht stammt von Sr. M. Simone, ADJC

*Ich bin gekommen, dass sie Leben haben
und es in Fülle haben.*

(vgl. Johannes 10,10b)